

EVANGELISCHE VOLKSPARTEI

# PROGRAMM FÜR EINEN LEBENSWERTEN KANTON BERN

Legislatur 2022 – 2026

## Glaube, Hoffnung, Liebe – Basis unserer politischen Arbeit

Der Glaube befreit uns zum Handeln. Er lässt uns nicht resignieren. Wir wollen mithelfen, diese Welt menschenwürdig zu gestalten. Die Orientierung an christlichen Werten ermöglicht es uns, unabhängig von Einzelinteressen zu politisieren.

Förderung des Gemeinwohls, eigenverantwortliches Handeln, Unterstützung von Familien, Achtung der Menschenwürde und Bewahrung der Schöpfung sind unsere zentralen Anliegen.

Politische Forderungen prüfen wir hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit, ihrer sozialen Gerechtigkeit und ihrem Nutzen für die Allgemeinheit. Politik verstehen wir als Dienst an unseren Mitmenschen. Wir wirken der Erstarrung in politischen Blöcken entgegen und tragen in der politischen Auseinandersetzung zur Versöhnung bei.



## Für einen innovativen Kanton Bern

Gute Bildung für alle ist eine lohnende Investition in die Zukunft unseres Kantons. Für die Chancengerechtigkeit und die soziale Integration sind gute öffentliche Schulen und ein für alle zugängliches Bildungssystem unabdingbar.

Wir stehen ein für unser duales Bildungswesen und unterstützen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Berufsbildung und Gymnasium als unterschiedliche, aber gleichwertige Bildungsgänge.

- **Konkurrenzfähige Löhne und attraktive Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen auf der Volksschulstufe schaffen**
- **Förderung der Schulsozialarbeit**
- **Berufslehre als Erfolgsmodell und Basis beruflicher Weiterentwicklungen stärken**
- **Digitalisierung als Chance für erweiterte Lern- und Kooperationsformen nutzen**
- **Studiengänge an Hochschulen attraktiv und praxisbezogen gestalten**
- **Innovation durch angewandte Forschung und Entwicklung fördern**

## Für einen sicheren Kanton Bern

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis. Das bestehende Sicherheitsniveau soll aufrechterhalten und das subjektive Sicherheitsempfinden gestärkt werden. Wir verlangen, dass schon die Anfänge von Gewalt und Kriminalität durch eine konsequente Anwendung der Gesetze wirksam unterbunden und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.

Es ist uns nicht gleichgültig, wenn Menschen in unser Land gebracht und zur Prostitution, zum Betteln oder zur Arbeit gezwungen werden.

- **Menschenhandel, Zwangsarbeit und sexuelle Ausbeutung stoppen**
- **Mit Beratung, Ausbildung und Arbeitsvermittlung den Ausstieg aus der Prostitution ermöglichen**
- **Opfer von Straftaten schützen und unterstützen**
- **Internetkriminalität gezielt bekämpfen**
- **Massnahmen gegen Littering unter Einbezug des Detailhandels**

## Für einen menschenfreundlichen Kanton Bern

Geflüchtete sollen im Kanton Bern menschenwürdig aufgenommen werden. Von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen fordern wir die Bemühung um Integration in sprachlicher und beruflicher Hinsicht sowie in der Achtung der hiesigen Werte und Gesetze. Wir begrüßen die Unterstützung von Geflüchteten durch die Bevölkerung und erwarten von den Behörden, dass sie freiwilliges Engagement nicht behindern. Im Falle eines negativen Asylentscheids ist für eine würdige Wegweisung beziehungsweise Nothilfe zu sorgen.

- **Integration ab dem ersten Tag fordern, fördern und ermöglichen**
- **Aufhebung des Arbeitsverbots und Abbau bürokratischer Hürden bei der beruflichen Eingliederung**
- **Abgewiesenen Flüchtlingen und Sans-Papiers in Härtefällen die Möglichkeit zur Regelung ihres Aufenthaltes geben**
- **Lehrabschlüsse auch für abgewiesene Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene ermöglichen**

## Für einen gesunden Kanton Bern

Unser Gesundheitswesen weist einen hohen Qualitätsstandard und einen guten Versorgungsgrad auf, stösst aber an die Grenzen seiner Finanzierbarkeit. Darum gilt es, präventiv die Gesundheit und Selbstverantwortung zu fördern. Zudem braucht es eine verlässliche Zusammenarbeit

ambulanter und stationärer Leistungserbringer in Netzwerken. Die Langzeitpflege bedarf einer neuen Ausrichtung und Finanzierung. Neue Wohnformen und teilstationäre Angebote werden wichtig und müssen in die Versorgungs- und Finanzplanung integriert werden. Dem Schutz des Lebens – in jedem Alter – räumen wir höchste Priorität ein.

- **Konkurrenzfähige Löhne und attraktive Anstellungsbedingungen für Pflegepersonen**
- **Gezielte Prämienverbilligungen**
- **Gesundheitskompetenz und Eigenverantwortung stärken**
- **Jugendschutz bei Suchtmitteln konsequent durchsetzen**
- **Psychische, physische und soziale Lebensqualität bis ins hohe Alter gewährleisten**
- **Breit abgestütztes Palliative-Care-Angebot sicherstellen**
- **Umfassender Schutz des Lebens**

## **Für einen familienfreundlichen Kanton Bern**

Die Familie ist die Kernzelle unserer Gesellschaft, deshalb gebührt ihr besonderer Schutz. Eltern müssen in ihrer Erziehungsverantwortung gestärkt und mit einem Kindergeld finanziell entlastet werden. Im Sinne der Gleichstellung zwischen Mann und Frau wollen wir die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben verbessern und flexible Arbeitsformen wie Teilzeitarbeit, Homeoffice und Job-Sharing fördern. Gemeinsame Ruhezeiten sind für Familien und Gesellschaft wichtig, deshalb setzen wir uns für den Schutz des Sonntags als Ruhe- und Feiertag ein.

- **Freie Wahl bei der Organisation der Erwerbs- und Familienarbeit**
- **Förderung familienfreundlicher Arbeitsformen**
- **Kindergeld statt Abzüge und Zulagen**
- **Finanzierung der familienexternen und -internen Kinderbetreuung über das Kindergeld**
- **Ergänzungsleistungen für Familien mit tiefen Einkommen**
- **Mit einer Elternzeit Familien von Anfang an stärken**
- **Beibehaltung des Sonntags als gemeinsame Ruhezeit**

## **Für einen nachhaltigen Kanton Bern**

Die Schöpfung ist uns anvertraut, damit wir sie nachhaltig nutzen und für die künftigen Generationen erhalten. Heute verbrauchen wir teilweise die Ressourcen unserer Nachkommen. Wir verändern das Klima und das ökologische Gleichgewicht. Sorgsames Verhalten und Genügsamkeit schonen die Schöpfung. Energie und Rohstoffe wollen wir deshalb effizient und sparsam nutzen, erneuerbare Energien fördern, Energie statt Arbeit besteuern sowie die nachhaltige Produktion fördern. In den Preisen müssen die Umweltkosten miteinbezogen werden. So werden gesunde Luft, sauberes Wasser, Naturlandschaften und damit die Lebensqualität geschützt und erhalten. Der Kanton soll eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und von staatsnahen Betrieben wie der BKW entsprechendes Verhalten einfordern.

- **Den gesamten Strombedarf eigenständig aus erneuerbarer Energie decken**
- **Regionale Kreislaufwirtschaft stärken**
- **Lokale Ressourcen bevorzugen**
- **Energie statt Arbeit besteuern**
- **Mobilität in nachhaltige Bahnen lenken**
- **Klimaangepasste Siedlungsentwicklung nach innen**
- **Biodiversität und naturverträgliche Produktion stärken**
- **Cleantech und Umwelttechnologien fördern**

## Für einen enkeltauglichen Kanton Bern

Die aktuellen Defizite in der Staatsrechnung dürfen nicht auf die nächste Generation abgewälzt werden. Ein mittelfristiger Schuldenabbau muss das Ziel sein. Wir unterstützen effiziente und gezielte Investitionen für eine zukunftstaugliche Infrastruktur. Die Stärken des Kantons sind trotz Verzichtsplanning zu erhalten und Benachteiligte zu schützen. Giesskanneneffekte wollen wir vermeiden. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons leisten gemäss ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einen solidarischen Beitrag für das Gemeinwohl.

- **Steuerwettbewerb eindämmen**
- **Schuldenabbau vor Steuersenkungen**
- **Gezielter und effizienter Einsatz der beschränkten Mittel**
- **Enkeltauglich planen**
- **Nicht auf Kosten der Schwächsten sparen**
- **Pauschalbesteuerung abschaffen**

## Für einen wertvollen Kanton Bern

Wirtschaftliche Tätigkeit soll das Gemeinwohl fördern. Rechtliche Vorgaben müssen so gestaltet sein, dass Ressourcen geschont werden. Faire Arbeitsbedingungen und nachhaltiger Konsum stehen im Mittelpunkt.

Kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft und die Basis für unseren Wohlstand. Sie sollen durch Standortvorteile in Bildung und Service Public sowie durch den Abbau administrativer Hürden und durch den Ausbau von E-Government gestärkt werden.

- **Ressourcenschonendes Wirtschaften ermöglichen**
- **Regionale Produkte und deren Vermarktung stärken**
- **Förderung von Inklusion in die Arbeitswelt**
- **Genügsamkeit und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten unterstützen**
- **Nachhaltiger und regional vernetzter Tourismus in Stadt und Land**

## Für einen sozialen Kanton Bern

Soziale Teilhabe und Chancengleichheit sind für das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft zentral. Diesen Grundsätzen gilt es, unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sozialem Status in allen Lebensphasen und -bereichen Sorge zu tragen. Individualisierung und demografischer Wandel stellen eine besondere Herausforderung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt dar. Deshalb engagieren wir uns für gemeinschaftsfördernde Modelle des Zusammenlebens wie Mehrgenerationen-Wohnen oder «Caring communities».

Viele Kirchen und christliche Gemeinschaften leisten einen wesentlichen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Ihre Bemühungen sollen als gemeinwirtschaftliche Leistungen vom Staat gefördert werden.

- **Förderung generationenübergreifender Gemeinschaften**
- **Nachbarschaftshilfe unterstützen**
- **Integration in den Arbeitsmarkt durch gezielte Aus- und Weiterbildung**
- **Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen**
- **Frühe Förderung für Kinder benachteiligter Familien**
- **«Working Poor» (Erwerbsarmut) und Familienverschuldung verhindern**
- **Ehrenamtlichen Einsatz fürs Gemeinwohl wertschätzen, fördern und ausweisen**
- **Staatliche Anerkennung von Glaubensgemeinschaften nach strengen Regeln ermöglichen**